1. Rorschacher Nebelspalter-Preis an Bundesrat Adolf Ogi

Autor(en): **Unseld, Lukas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-597841

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1. Rorschacher Nebelspalter-Preis an Bundesrat Adolf Ogi

Nachdem die Nebelspalter-Leserinnen und -Leser in einer Umfrage für Bundesrat Adolf Ogi als ersten Träger des Rorschacher Nebelspalter-Preises gestimmt hatten, ging am ersten Freitag im neuen Jahr im Rorschacher Stadthof eine lockere «Feier» über die Bühne, während der Adolf Ogi den Preis persönlich entgegennahm.
Der Rorschacher Nebelspalter-Preis wurde dem Vorsteher des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements verliehen, «weil er», wie es in der Urkunde heisst, «fast der einzige Bundesrat zu sein scheint, der an seiner – zugegeben – schwierigen Aufgabe noch etwas Spass findet. Von dieser Grundeinstellung her gelingt es Adolf Ogi immer wieder, mit humorvollen Sprüchen und einem Wortschatz, der oft dem Sportlervokabular entlehnt ist, Mitarbeiter, Parlamentarierinnen und Parlamentarier wie auch Verhandlungspartner im Sinn seiner Ideen und Anliegen zu motivieren».

1.) Eröffnet wurde die Feier vom Rorschacher Stadtammann Dr. Marcel Fischer, der einiges zur Beziehung zwischen der Stadt Rorschach und dem Nebelspalter in seine Ansprache einbezog.

2.) Dann war die Reihe an Hans Gmür, der zu einer Laudatio auf den Preisträger ansetzte und sie mit viel ironischem Humor anreicherte, ...

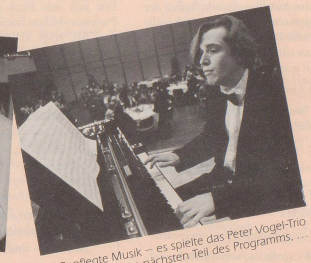
3.) ... was beim Publikum nicht ohne Wirkung blieb.

4.) Der Rorschacher Nebelspalter-Preis besteht aus einer Karikatur, die von Orlando Eisenmann für den Preisträger [hoffentlich auch einmal für eine Preisträgerin] eigens angefertigt wird.

5.) Bundesrat Adolf Ogi konnte sich denn auch beim wohl jüngsten Fan, der unter der Leserumfrage seine Stimme gegeben und in der Verlosung einen der ersten Preise gewonnen hat, persönlich bedanken. Zufällig heisst er – Adolf Ogis wohl bekanntester Parteifreund – Christoph, ja sogar sein Rufname beginnt mit «B», setzt sich allerdings nicht mit «locher», sondern mit «ieri» fort.

6.) Auch bei der anschliessenden Vernissage mit Karikaturen von Orlando Eisenmann [vorne rechts neben Stadtammann Fischer] gab es wieder einiges zu lachen, ...

7.) ... oder beim Apéritif unter Kollegen zu bereden, wie hier zwischen den Nebelspalter-Mitarbeitern Bruno Hofer (links) und Markus Rohner.



8.) Gepflegte Musik – es spielte das Peter Vogel-Trio – leitete über zum nächsten Teil des Programms, ...

9.) ... einem von der Stadthof-Küche ausgezeichnet zubereiteten Essen, bei dem es gleich zwei Desserts gab: ...

10.) ... Das Programm des Musikcabarets «Lumpazivagabundus» und anschliessend noch einen – Fruchtsalat.

Fotos: Lukas Unseld

Fotos: Lukas Unseld